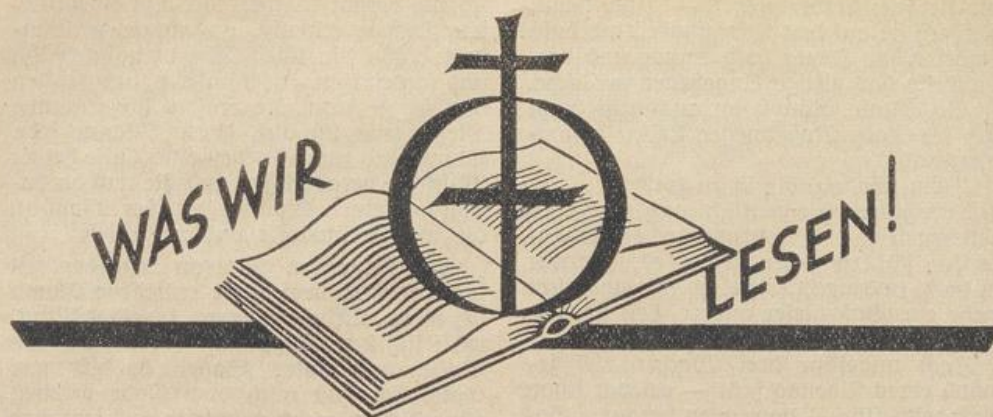


Verlagswerbung.



Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn

Die katholische Missionschule im ehemaligen Deutsch-Ostafrika von Dr. theol. P. Franz Solan Schächli O. M. Cap.

Dr. theol. P. Franz Solan Schächli zeigt in objektiver Schau die Schulverhältnisse im ehemaligen Deutsch-Ostafrika. In der deutschen Epoche läßt er schauen das Arbeiten der verschiedenen Missionare im Schulwesen, sowie ihre Schwierigkeiten. Jede Gesellschaft hatte ein anderes System in ihrer Schultätigkeit. Die Spiritaner erstrebten die Hebung der Massen, die Weißen Väter die Bildung von Klassen und die Benediktiner von St. Ottilien die Konkurrenz mit den Regierungsschulen. Aber trotz der Verschiedenheit in ihrer Art arbeiteten sie alle segensreich zum Wohle des Volkes und der Kolonialregierung. Nach dem Weltkrieg trat eine Änderung ein. Unsere ehemalige Kolonie, die zu herrlichen Blüten berechnete, wurde englisches Mandatsgebiet. Ein anderes Schulsystem sehen wir: das der Kooperation. Viel Schwierigkeiten gab's für die Missionen. Jedoch Fr. Schächli beleuchtet geschickt beide Perioden und gibt so eine reiche Fundgrube über die Entwicklung des Schulwesens vom ehemaligen Deutsch-Ostafrika. Als Quellentext ist es einzig.

P. Hermann

„Der Diener Gottes Karl Dominikus Albini“ von P. Alois Weber O. M. S. 32 Seiten, RM 0,20
Lebensbild eines Apostels und Wandertäters aus neuerer Zeit. Er starb im Alter von 49 Jahren als Apostel von Korsika.

P. Aquilin

„Der Diener Gottes Eugen von Mazenod“ von P. Alois Weber. 32 Seiten, RM 0,20
Sein charaktervolles Leben und Streben nach Heiligkeit ist ein herrliches Beispiel christlicher Jugend.

P. Aquilin

„Der Diener Gottes Bischof Vital Grandin“ von P. Alois Weber. 40 Seiten, RM 0,25
Ein Arbeiter im Weinberge Gottes wie selten ein zweiter. Sein ganzes Leben widmet er der Heidenmission. Opfern und Leiden brachte ihm die unverweilliche Krone.

P. Aquilin

Verlag Laumann, Dülmen:

„Vater“ von Josef Rudhoff. 2. Auflage, 144 Seit., kart. RM 1,30, in Leinw. RM 1,90.

Vater sein ein hohes Glück, aber auch eine heilige Verpflichtung, das wollen diese schlichten Blätter dir sagen. Eine von christlicher Liebe und Verantwortung erfüllte Vaterschaft wird Großes wirken in der Erziehung der Kinder, wird Familien glücklich machen.

P. Aquilin

„Ein Leben der Liebe“ von einer Unbeschuhten Karmelitin. 224 Seiten, kart. RM 3.—, in Leinwand RM 3,80.

Maria Antoinettes Seelengeschichte ist ein Hauch göttlicher freier Gnade. Sie vertieft sich in das gewaltige Geheimnis des Dreifaltigen mit einer solchen Liebe und Tiefe, daß sie den Myktern des Mittelalters nur zu vergleichen ist. Ein lehrreiches Schriftchen für jeden.

P. Aquilin

„Jungen am Altar“ von Hans Steffens. 100 Seit., kart. RM 1,70, in Leinwand RM 2,40.

Wie fein ist es, wenn Messbuben den Altardienst würdig und gut verrichten. Doch das will geübt, verstanden und erklärt sein. Hier hast du eine Anleitung dazu.

P. Aquilin

„Der christliche Vater“ von einem katholischen Vater. 160 Seiten, Leinwand RM 1,10, Leder RM 1,50, Goldschnitt RM 2.—.

Ein Büchlein der Überlegung und des Gebetes will es sein. Jedem jungen Vater sollte es in die Hand gegeben werden, damit er an seine Väteraufgaben denke und für seine Familie bete.

P. Aquilin

Verlag L. Schwann, Düsseldorf:

„Der Meister ruft“ von F. Tillmann. 408 Seiten
Ballonleinen RM 6,80.

Unsere Zeit steht vielfach skeptisch den Anforderungen des katholischen Sittengesetzes gegenüber. Der Ruf des Meisters zu seiner Nachfolge verhallt ins Leere. Zum Teil geht dies zurück auf Unkenntnis der Sache. Wie dankbar müssen wir dem Verfasser der „Laienmoral“ sein, in leicht verständlicher Weise den Weg der Nachfolge Christi gezeichnet zu haben. „Nimm und lies“ sollte man jedem Christenläubigen Menschen sagen. Ja, selbst derjenige hochgeachtete Mensch, der Christus und seiner Sittenlehre fernsteht, dürfte überzeugt werden, daß das wahre Ideal in der Verwirklichung der dargestellten Nachfolge Christi liegt.

P. Hugo

Selbstverlag des Missionsärztlichen Instituts Würzburg:

„15. Jahresbericht 1938 der katholischen missionsärztlichen Fürsorge.“ Herausgegeben von Direktor R. M. Böckel O. P.

Wiederum liegt der Jahresbericht der katholischen missionsärztlichen Fürsorge vor. Immer stattlicher wird sein Umfang. Meisterhaft führt er ein in den großen weltverzweigten Aufgabekreis der katholischen missionsärztlichen Tätigkeit. Ärzte und Ärztinnen, die aus dem Institut Würzburg hervorgegangen, wissen aus ihren Tätigkeitsgebieten in der Mission interessant zu erzählen, Erfahrungen auszutauschen und über die neuesten Forschungen und Entdeckungen zu berichten. Großes wird geleistet durch die kath. missionsärztliche Fürsorge, das bezeugen die Berichte.

P. Aquilin

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei Abereinunft gerne gestattet. — Verantwortlich: P. Meinrad Bektiger, Missionshaus St. Josef, Altdorf (Kt. Uri). — Verlag: Mariannhiller Mission. — Druck: Missionsdruckerei St. Josef, Reimlingen, Schwaben